

Zeitschrift:	Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport
Herausgeber:	Eidgenössische Sportschule Magglingen
Band:	44 (1987)
Heft:	3
Artikel:	Basketball : Methoden zum Erlernen der individuellen und kollektiven Taktik [Fortsetzung]
Autor:	Monnier, Maurice
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-992721

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

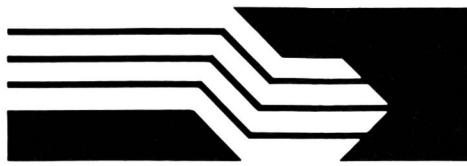
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



THEORIE UND PRAXIS

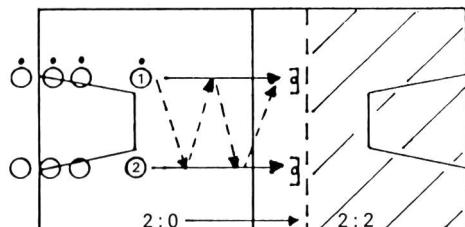
Basketball: Methode zum Erlernen der individuellen und kollektiven Taktik

Teil 3¹

Verfasser: Maurice Monnier
Mitarbeit: Georges Hefti, J+S-Fachleiter,
ETS
Übersetzung: Hermann Schmidli

Übung 12

Thema: 2:0 → 2:2



Ausführung:

① und ② greifen zuerst ohne Gegner (2:0) an bis zu den beiden Verteidigern. Wenn sie auf der Höhe der Verteidiger sind (2:2), kreuzen sie sich, laufen sich frei bis zum Abschluss mit einem Wurf oder bis zum Ballverlust.

Wechsel der Rollen: Die beiden Angreifer werden zu Verteidigern.

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Verstärkung der Abwehr durch die Verteidigung
- Ausnützen des Raumes
- Verlangen des Balles in einem freien Raum
- Kreuzen
- Zum Korb durchbrechen

Übung 13

Thema: 2:2

Ausführung:

Wie Übung 12, aber über das ganze Spielfeld.

¹ Die Teile 1 und 2 finden sich in den Nummern 1 (S. 7) und 2 (S. 5)

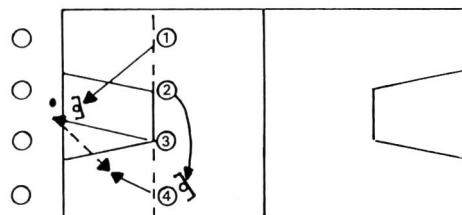
Um das Interesse an dieser Übung zu erhöhen, (Aufwertung der Verteidigung), werden die Rollen sofort gewechselt und wird das Spiel in die gleiche Richtung fortgesetzt, wenn es den Verteidigern gelingt, den Ball zu erobern oder einen Fehler der Angreifer zu provozieren.

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Technische Verbesserung: Zuspiele, Sternschritte, Würfe unter erschwerten Bedingungen
- Konsolidierung der taktischen Grundelemente
- Ausnützen des Spielfeldes, Kontrolle der Spielzeit
- Intensivierung der Anstrengung

Übung 14

Thema: 2:2



Ausführung:

Vier Spieler platzieren sich auf der Höhe der Freiwurflinie und ihrer Fortsetzung (stehen, sitzen, liegen usw.). Der Leiter legt den Ball hinter die Linie unter dem Korb und ruft zwei Nummern, die zu Angreifern werden; die beiden anderen zu Verteidigern.

Beispiel: Der Leiter ruft 3 und 4; ③ beeilt sich, den Ball zu holen und an ④ zu spielen; ① und ② werden Verteidiger. Wenn es ① oder ② gelingt, den Ball zu erobern oder einen Fehler der Angreifer zu provozieren, geht das Spiel weiter, aber auf den gegenüberliegenden Korb (③ und ④ wer-

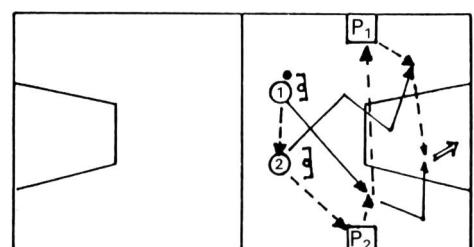
den Verteidiger). Das geht so weiter bis zu einem abschliessenden Wurf oder zum Unterbruch durch den Leiter.

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Reaktion Angriff – Verteidigung
- Spiel 2:2 mit Zuspielen (passing game), nur Dribbling zum Abschluss vor dem Korb ist zugelassen

Übung 15

Thema: 2:2 mit zwei seitlichen Zuspielern



Ausführung:

① und ② spielen sich den Ball zu oder benutzen die beiden Zuspieler als Anspielstationen, um sich der Deckung der Verteidiger entziehen und einen Korb erzielen zu können.

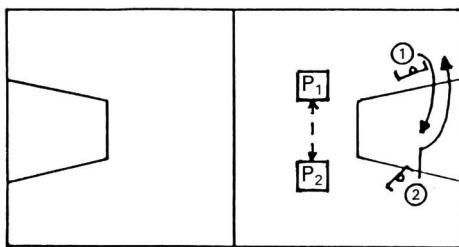
Hauptgewicht des Unterrichts:

- Sich kreuzen, seitwärts, in der Tiefe oder diagonal freilaufen
- Entdecken des «spontanen» Blocks; ein Angreifer kann seinen Partner benutzen, um die Verteidigung auszuschalten

Zum Autor dieser umfangreichen dreiteiligen Arbeit: Maurice Monnier ist Experte und Mitglied der J+S-Fachkommission. Er spielte einst auf internationalen Parkett und wirkte später auch als Trainer der Nationalmannschaft.

Übung 16

Thema: 2:2 mit zwei hinteren Zuspielern



Ausführung:

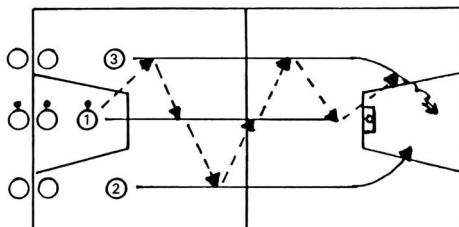
Wie Übung 15, aber bei dieser Übung können sich P1 und P2 den Ball ebenfalls zuspielen.

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Kreuzen eines Flügels mit dem andern
- Block unter dem Korb
- Freilaufen hinter der Verteidigung

Übung 17

Thema: 3:0



Ausführung:

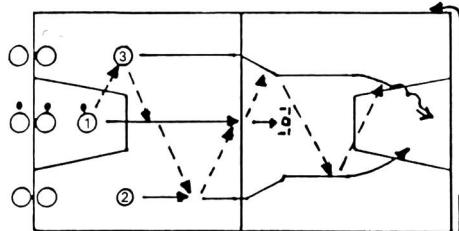
①, ② und ③ spielen sich den Ball zu, der immer zum Mittelspieler zurück kommt. Abschluss von einem der Flügel mit einem Wurf aus dem Lauf; auf der Seite zu den Kolonnen zurücklaufen, tauschen der Kolonnen.

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Verschiebung in den «Angriffs-Korridoren»
- Die beiden Flügel etwas vor dem Mittelspieler; ab Höhe Freiwurflinie wenden sich die Flügel um zirka 45° gegen den Korb

Übung 18

Thema: 3:0 → 2:1



Ausführung:

Gleicher Beginn wie Übung 17, aber ab Spielfeldmitte wird der mittlere Spieler Verteidiger gegen die beiden Flügel, die einander ein wenig näher rücken.

Bemerkungen:

- Wenn der Verteidiger **lau** den Ball erobert, geht das Spiel in der gleichen Richtung weiter, der «fehlbare» Spieler wird sofort zum Verteidiger
- Kreuzen ist zugelassen

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Immer rascher werdender Rollenwechsel Angreifer–Verteidiger
- Immer komplexere Anwendung des Angriffs und der Verteidigung

Rollenwechsel:

- Der Werfer bleibt in der Verteidigung

Bemerkung:

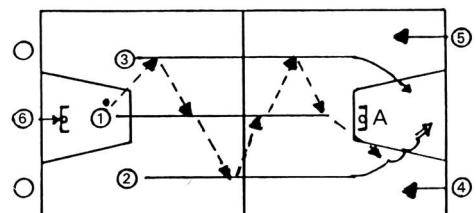
- Diese Übungsform kann mit einer grossen Zahl von Spielern durchgeführt werden

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Wie Übungen 18 und 19

Übung 21

Thema: 3:1 hin und her



Ausführung:

Die Angreifer ①, ②, ③ versuchen, einen Korb zu erzielen, trotz der Abwehr des Verteidigers A. Gegenstoss von A mit den beiden Flügeln ④ und ⑤; ⑥ spielt Verteidiger gegen den Gegenstoss.

Die Spieler, die angegriffen haben, gehen hinter die Kolonnen (Wechsel der Kolonnen).

Wettbewerbsform:

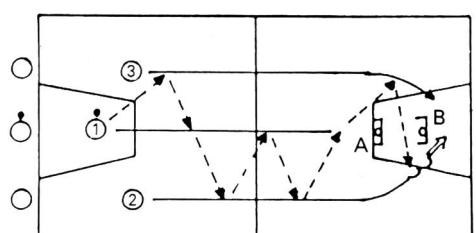
- Welche Gruppe zu drei Spielern erzielt in einer bestimmten Zeit die meisten Punkte?
- Welche Gruppe erzielt am schnellsten zum Beispiel 10 Punkte?

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Wie Übung 18, 19, 20; Verstärkung des Rollentausches Angriff–Verteidigung, Verteidigung–Angriff

Übung 22

Thema: 3:2



Ausführung:

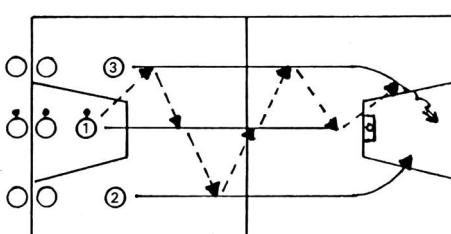
Die Angreifer ①, ②, ③ versuchen, trotz der Abwehr der Verteidiger A und B einen Korb zu erzielen.

Rollenwechsel:

- Fortlaufend: Der letzte Zuspieler und der Werfer bleiben als Verteidiger, die

Übung 20

Thema: 3:1 fortlaufend



Ausführung:

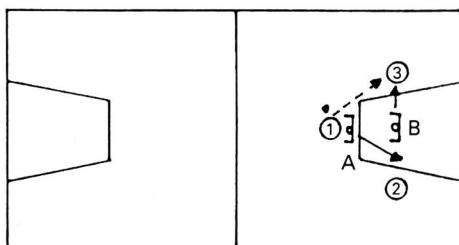
① ② und ③ spielen sich den Ball zu und versuchen, trotz Behinderung durch den Verteidiger einen Korb zu erzielen.

drei anderen Spieler gehen auf der Seite zurück

- Hin und zurück: Die beiden Verteidiger starten zusammen mit einem dritten Partner als Flügel zum anderen Korb

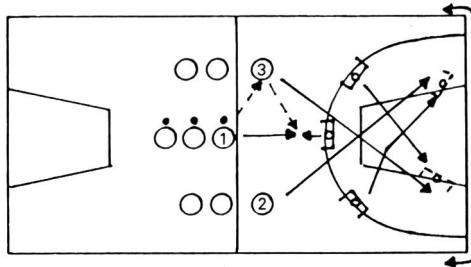
Hauptgewicht des Unterrichts:

- ① muss auf der Höhe des Freiwurfkreises in Ballbesitz sein. Er spielt zu einem seiner Flügel und verschiebt sich um ein bis zwei Schritte in die Richtung, in welche er zugespielt hat
- Fortsetzung des Angriffs: Kreuzen der zwei Flügel und Durchbruch des Mittelspielers
- Verteidigung: A stoppt den Ballträger; B verteidigt auf den Spieler, der das Zuspiel erhält; A geht so rasch wie möglich zurück, um das Zuspiel von ③ zu ② zu verhindern



Übung 23

Thema: 3:3



Ausführung:

Die Angreifer ①, ②, ③ versuchen, trotz der Abwehr der drei Verteidiger A, B, C einen Korb zu erzielen. Der Angriff ist beendet, wenn ein Korb erzielt worden ist oder wenn die Verteidigung den Ball erobert hat.

Rollenwechsel:

- Die drei Verteidiger gehen hinter die Kolonnen der Angreifer (auf der Seite zurückgehen). Die Angreifer werden zu Verteidigern
- Die Verteidiger bleiben dreimal in der Verteidigung

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Intuitive, suggerierte oder vorgeschriebene Arbeit
- Verteidigung: Vervollkommenung der individuellen Verteidigung

- Angriff: Verstärkung der taktischen Fertigkeiten
 - Gib und geh
 - Unterstützung
 - Verlangen des Balles
 - Kreuzen

Ausführung:

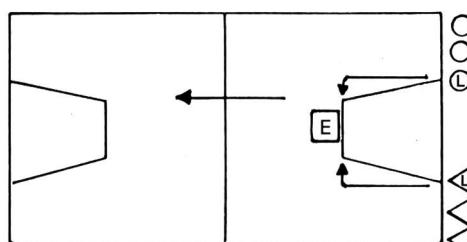
- ①, ②, ③ spielen sich den Ball zu oder spielen P1 oder P2 an, um sich von den Verteidigern A, B, C freizuspielen und einen Korb zu erzielen.

Rollenwechsel:

- Wenn die Verteidiger den Ball erobern (Zuspiel abfangen oder Abpraller erobern nach missglücktem Wurf der Angreifer), werden die Angreifer Verteidiger und die Verteidiger werden Angreifer mit den gleichen Zuspielern. Nicht vergessen, die Zuspieler von Zeit zu Zeit auszuwechseln

Übung 24

Thema: 3:3



Ausführung:

2 Mannschaften zu 3 Spielern. Jede Mannschaft bestimmt einen Führer, der versucht, den vom Trainer (E) ins Spiel gebrachten Ball zu erobern. Der Trainer gibt den beiden Führern das Zeichen zum Beginn der Übung, rollt den Ball am Boden, wirft den Ball gegen das Brett (Fehlwurf) oder legt den Ball auf den Boden usw. Der schnellere der beiden Führer erwischte den Ball; seine Mannschaft spielt sofort einen Angriff auf den gegenüberliegenden Korb, die andere Mannschaft verteidigt.

Wenn die Verteidiger den Ball erobern oder die Angreifer einen Fehler begehen, werden die Rollen gewechselt und es wird auf den anderen Korb gespielt.

Hauptgewicht des Unterrichts:

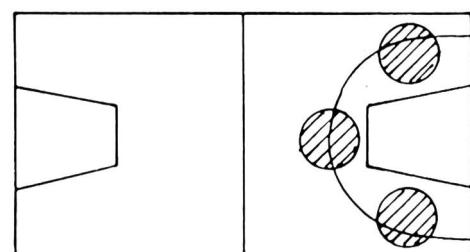
- Ausnützen der freien Räume
- Kreuzen der Flügel (unter dem Korb)
- Spiel wieder ins Gleichgewicht bringen: Ball in die Mitte

Erlaubte Dribblings:

- Als Abschluss einer Aktion, wenn kein Verteidiger mehr vorhanden ist zwischen Angreifer und Korb
- Zur Organisation des Angriffes: Abwarten der Unterstützung von der Seite oder von hinten

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Taktische Vervollkommenung: Zuspielen – sich verschieben – Belegen der drei Grundpositionen



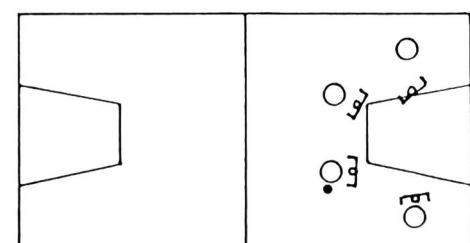
- Spielen unter Berücksichtigung des offensiven Gleichgewichts, des Balles, seiner Partner und der Gegner
- Entdecken der Vorteile des Kreuzens, der Bewegungen, um einen Verteidiger auszuschalten (Block) und der Gewohnheit, sich nach einem Zuspiel auf die entgegengesetzte Seite zu bewegen

Bemerkungen:

- Zugelassene Dribblings: Siehe Übung 24
- Möglichkeit für Standwürfe aus 3 bis 5 Metern
- Ausnützen der 3-Punkte-Linie zur Begrenzung der Spielzone

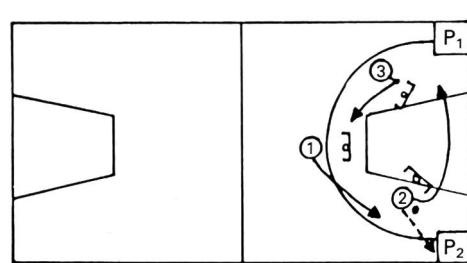
Übung 26

Thema: 4:4



Übung 25

Thema: 3:3 mit zwei seitlichen Zuspielern



Ausführung:

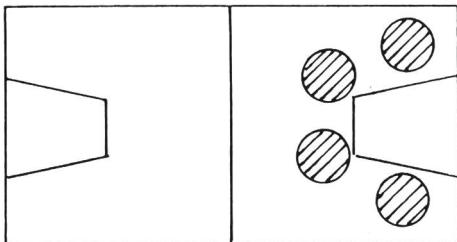
- ①, ②, ③, ④ spielen sich den Ball zu und versuchen, trotz Abwehr von A, B, C, D einen Korb zu erzielen.

Rollenwechsel:

- Wenn die Angreifer einen Korb erzielen, behalten sie den Ball (siehe auch Übung 25)

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Vervollkommenung der vorher erarbeiteten taktischen Elemente
- Initiative und Kreativität der Spieler fördern unter Beachtung der Regeln und des Charakters des Spieles
- Belegen der vier Grundpositionen

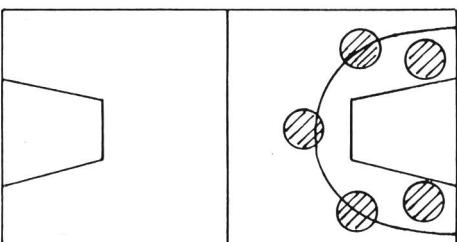


Als Spielform:

- Spiele auf 20 Punkte oder eventuell auf Zeit
- Die Spieler müssen lernen, persönliche Fehler anzuerkennen und sie anzuzeigen. Diese Gewohnheit muss bereits in den Übungen 2:2 und 3:3 angewendet werden
- Freiwürfe werden keine ausgeführt. Die «geschädigte» Mannschaft behält den Ball

Übung 27

Thema : 5:0



Organisation des Angriffes:

(Aufstellung 1-2-2)

- 5 Grundpositionen zu besetzen und «wieder zu besetzen»
- Leichte Aufstellung mit Hilfe der Spielfeldmarkierungen (Ausnützen der 3-Punkte-Linie)

Vorteile:

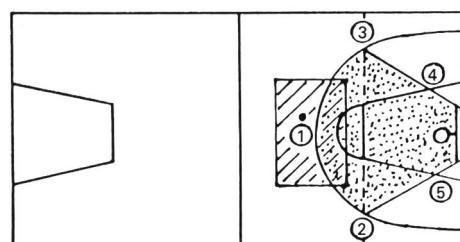
- Universelles System; keine Spezialisierung der Spieler
- Jeder Spieler führt Zuspiele aus und erhält den Ball
- Abwechslungsweise befindet sich jeder Spieler in einer Wurfposition

- Das Spiel ist schnell, abwechslungsreich und seine technische Ausführung relativ einfach

- Die taktischen Lösungen werden:
 - von den Spielern selber entdeckt
 - wenn nicht, vom Trainer suggeriert
 - anschliessend systematischer trainiert

- Die Spieler müssen:
 - Ihre Rolle spielen
 - Das Spiel ihrer Mannschaftskollegen beobachten
 - Der Verteidigung Rechnung tragen
 - Die taktischen Aktionen nacheinander ausführen
- Bei bester Besetzung des Spielfeldes sind die Kontakte nicht sehr zahlreich

Organisation und Ausführung des Systems 1-2-2



 Zone der Angriffsorganisation 1-2-2

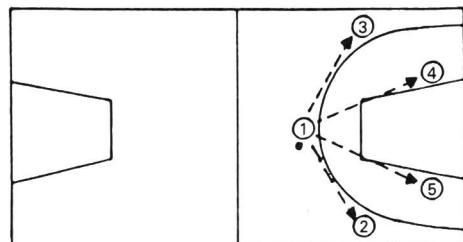
 Zone zum Schneiden zum Korb

Prinzipien:

1. **Zuspielen:** 4 Möglichkeiten für Zuspiele
2. **Anknüpfen:** Zum Korb gehen um angespielt zu werden und zu werfen
3. **Weitermachen:** Eine Position wird frei, dann eine andere; dies verlangt eine fortlaufende Wiederbesetzung der freien Positionen

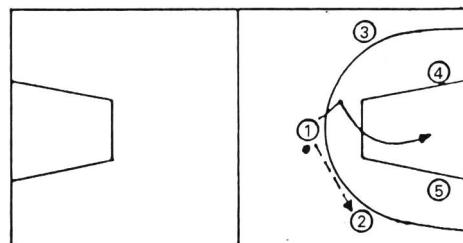


1. Zuspielen



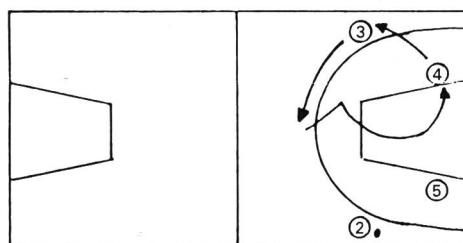
Vier Möglichkeiten

2. Anknüpfen



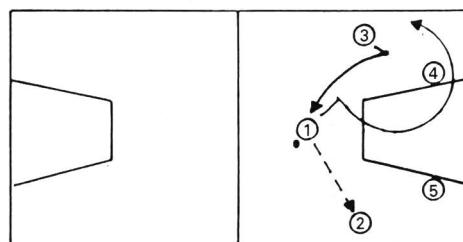
Zum Korb durchbrechen; die Position von ① wird frei

3. Weitermachen

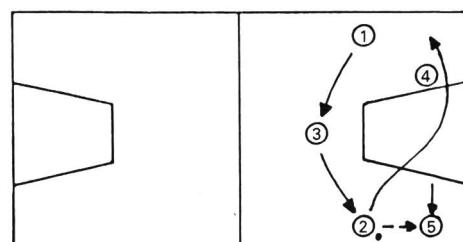


Wiederbesetzung aller Positionen

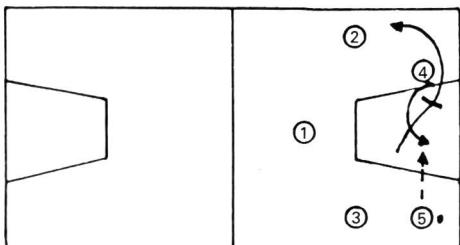
Einige Lösungen:



Zuspielen und in den Freiwurfraum durchbrechen, dann weiterlaufen hinter einen Posten ④



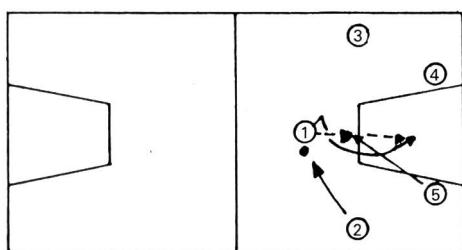
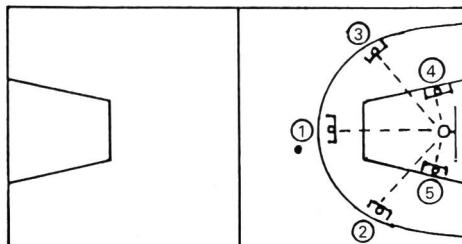
Durchbruch vom Flügel



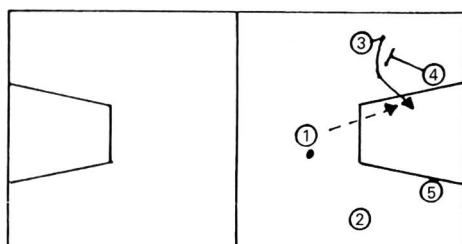
Kreuzen unter dem Korb

Übung 28

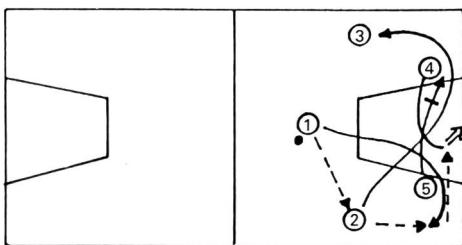
Thema: 5:5 unter einem Korb



⑤ kommt auf die Höhe der Freiwurflinie, erhält den Ball und gibt das Zuspiel an ①, der sich gegen den Korb bewegt



Durchbruch vom Flügel nach Kreuzen mit einem inneren Spieler



① geht in die Ecke, erhält den Ball von ② und spielt den Ball nach einem zweiten Kreuzen unter dem Korb zu ④

Ausführung:

- Das System beginnt meistens, wenn der Ball in die Organisationszone gelangt ist
- Der Spieler in der Organisationszone darf dribbeln, bis sich seine Mitspieler aufgestellt haben
- Jedesmal wenn das System aus dem Gleichgewicht gerät (Spieler schlecht plaziert, zu nahe beieinander usw.), muss der Ball wieder in die Organisationszone gelangen; zu einem Spieler, der zur Nr.1 wird und nötigenfalls die anderen vier Spieler zur Aufstellung anweist

(siehe Übung 5). Der Angriff wird durch fortlaufende Durchbrüche in den freien Raum lebendiger.

- Je mehr das Niveau steigt, um so wünschenswerter ist es, ausgereiftere Verteidigungsprinzipien einzuführen (helfen, wieder übernehmen, vor den Gegner springen, doppeln usw.)
- Die berühmte Dialektik der Taktik muss sich fortlaufend entwickeln: Verstärkte Abwehr bedingt neue Lösungen im Angriff und erfordert die Verstärkung der technischen Fertigkeiten der Spieler

Übung 29

Thema: 5:5 auf dem ganzen Spielfeld

Im Basketballwickelt sich der Angriff in drei Phasen ab:

1. Phase: Die Priorität gilt dem Angriff → Passive Verteidigung
 - Die Verteidiger stellen sich in zirka 1 Meter Entfernung von einem vorbestimmten Angreifer auf
 - Sie sind zum Gegner orientiert und haben den Korb im Rücken; sie befinden sich auf einer Linie «Angreifer-Korb»
 - Sie versuchen, diese Position während des ganzen Angriffes beizubehalten
2. Die Übergangsphase. Entspricht einer raschen und kurzen Aktion, die zu einem leichten Wurf führt gegen eine kaum organisierte oder eine schlecht organisierte Verteidigung.
3. Das organisierte, plazierte Spiel.

Bei dem hier behandelten Niveau kann die Übergangsphase weggelassen werden. Der Gegenstoss muss bei jungen Spielern maximal gefördert werden. Das organisierte, plazierte Spiel ist die am schwierigsten zu realisierende Phase.

Schematische Darstellung des Spieles auf dem ganzen Spielfeld



Zone, in welcher man in Ballbesitz kommt (Korberfolg des Gegners, Defensiv-Rebound, Abfangen eines Zuspieles, Fehler des Angreifers)



Zone der Auslösung des Angriffes, um den Ball in den Angriff zu bringen



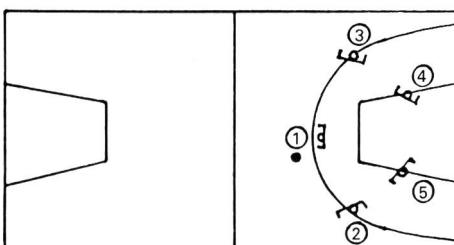
Organisationszone des Angriffes 1-2-2



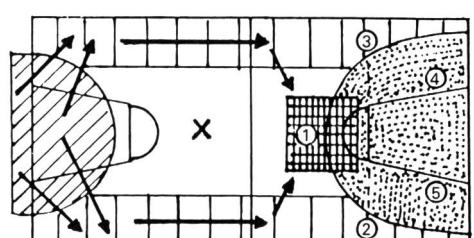
Zone der Realisierung des Angriffes 1-2-2



Zentrale Zone



Für die Angreifer bedeutet das, dass die Bewegungen zum Freistellen ohne Ball intensiver ausgeführt werden müssen

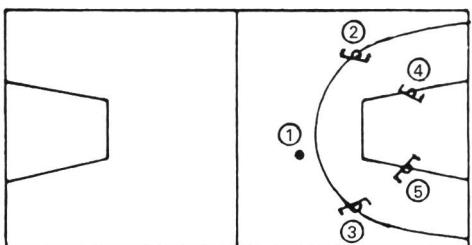


Bemerkungen:

- Es muss betont werden, dass diese Zonen theoretischer Art sind. Je nach Situation können sie auf die eine oder andere Seite oder auf alle Seiten verlängert, verändert werden
- Es besteht ebenfalls ein leichter Widerspruch bei der Abwicklung der Übungen, die in Angriffswellen von einem Korb zum anderen gehen und bei denen der Ball in der zentralen Zone X zugespielt wird, wo doch beim Übergang von Verteidigung in Angriff eine starke Konzentration von Spielern anzutreffen ist
- Bei der Entwicklung der taktischen Fertigkeiten kann man den Ball bereits wieder vor der Mittellinie ins Zentrum bringen. Dadurch wird die Organisationszone verlängert. Der Spieler Nr. 1 hat damit die Möglichkeit das Dribbling und damit auch die Organisationszeit zu verlängern

Übung 30

Thema: 4:4 mit 1 Zuspieler



Ausführung:

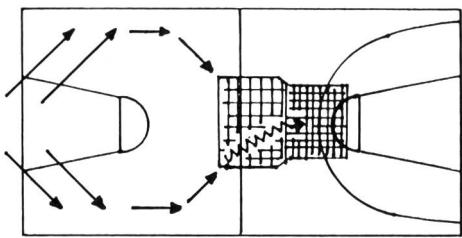
- ①=Zuspieler ohne Gegenspieler, organisiert das Spiel der Angreifer, die Angriffs situationen üben; paarweise Aufstellung als Pivots und Flügel

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Paarweises Training der offensiven Prinzipien:
 - Pivot-Flügel rechts und links
 - Pivot-Pivot unter dem Korb ■

Gebräuchliche Zeichen:

- =Angreifer
- =Angreifer in Ballbesitz
- ◐ =Verteidiger
- =Verschiebung eines Spielers (ohne Ball)
- ↖ =Verschiebung eines Spielers mit Richtungswechsel
- ↔ =Stopp mit Block
- - → =Zuspiel
- ~~~~ =Dribbling
- ⇒ =Distanzwurf
- ~~ =Einwurf aus dem Lauf (Korbleser)
- ↖ =Rebound (Abpraller)
- =Fester Zuspieler



Verlängerung der Organisationszone beim Angriff 1-2-2

